

Preise und Preisträger

- SonderPreis der Fermo-Massivhaus AG, Murr (110 Euro), überreicht von Mdl. Manfred Hollenbach, Bürgermeister der Gemeinde Murr an: **JPP-Film, Pleidelsheim**
- SonderPreis der Wilhelm Schmied GmbH, Marbach (110 Euro), überreicht von Herbert Pötzsch, Bürgermeister der Stadt Marbach an: **Innengestaltung Jugendhaus Marbach**
- SonderPreis der FLEX-Elektrowerkzeuge GmbH, Steinheim (110 Euro), überreicht von Thomas Rosner, Bürgermeister der Stadt Steinheim an: **Handballgruppe MiniMini, Steinheim**
- SonderPreis der G. Adelhelm GmbH, Kirchberg (110 Euro), überreicht von Andreas Link, Gemeinde Mundelsheim an: **50+ meets school, Kirchberg**
- SonderPreis der Rikker Holzbau GmbH, Affalterbach (110 Euro), überreicht von Manfred Rikker an: **Schule ist ein Privileg, Marbach**
- SonderPreis vom EDEKA Aktivmarkt Sabota, Oberstenfeld (110 Euro), überreicht von René Sabota an: **Bambinis Co-Trainer, Erdmannhausen**
- SonderPreis der GMEILICH LEDER Lederfabrik Gmelich + Söhne GmbH, Großbottwar (110 Euro), überreicht von Saskia Zerhusen-Kurz an: **Ehrenamtliches Allround Talent, Großbottwar**
- SonderPreis der EgeTrans Internationale Spedition, Marbach (110 Euro), überreicht von Susanne Boehler, Business Developm./Marketing an **Nachhilfe der Grundschule Marbach**
- SonderPreis der Michelberger Immobilien GmbH, Freiberg (200 Euro), überreicht von Klaus Warthon, Bürgermeister der Gemeinde Benningen an: **Jungbläuserschulung, Beilstein**
- SonderPreis der KHS Bedachungen GmbH, Affalterbach (200 Euro), überreicht von Reinhard Rosner, Bürgermeister der Gemeinde Oberstenfeld an: **Bike Park, Erdmannhausen**
- SonderPreis des HGV Murr (200 Euro), überreicht von Uwe Riedel, Vorsitzender HGV Murr an: **Football is Hope, Steinheim**
- SonderPreis der HOERBIGER SynchronTechnik GmbH + Co. KG, Oberstenfeld (200 Euro) überreicht von Ralph Ulmer, Einkaufsleiter, an: **Technik AG, Marbach**
- SonderPreis des HGV Beilstein (250 Euro), überreicht von Steffen Döttinger, Bürgermeister der Gemeinde Affalterbach an: **Bambinis Co-Trainer, Erdmannhausen**
- SonderPreis der Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH, Winnenden, Hochdruckreinerger überreicht von Ralf Trettner, Bürgermeister in Pleidelsheim, an: **Bike Park, Erdmannhausen**
- SonderPreis des HGV Erdmannhausen (400 Euro), überreicht von Jörn Götz G. Dahke, Mitglied des HGV Erdmannhausen an: **Schule ist ein Privileg, Marbach**
- SonderPreis der IGS Marbach (400 Euro), überreicht von Friedemann Sorg, Vorsitzender der IGS Marbach an: **Nachhilfe in der Grundschule, Marbach**
- SonderPreis des BDS Steinheim (400 Euro), überreicht von Jürgen Brendel, Vorstandsmitglied des BDS Steinheim an: **JPP-Film, Pleidelsheim**
- SonderPreis des BDS Oberstenfeld (400 Euro), überreicht von Mike Naegele, Vorsitzender des BDS Oberstenfeld an: **Ehrenamtliches Allround Talent, Großbottwar**
- Preis der MARBACHER ZEITUNG SuperHerz 2011 (300 Euro) überreicht von Arne Bühler, SuperHerz-Projektbeauftragter an: **Ehrenamtliches Allround Talent, Großbottwar**



„Das sind die Menschen, die dieses Jahr das SuperHerz einmal, zweimal, dreimal gewonnen haben“, sagt Moderatorin Maike Moreau. Hier haben sich alle zum Gruppenbild versammelt.

Fotos: Werner Kühnle, Michael Raubold (2), Feja Thies (1)



Im Publikum haben auch viele Bürgermeister der Bottwartalkommunen als Schirmherren und Vertreter der Selbstständigen sowie Firmenvertreter als Sponsoren Platz genommen.



Ohne den tatkräftigen und finanziellen Einsatz der Sponsoren und Schirmherren wäre das SuperHerz nicht möglich.



Der Murrer Bürgermeister und damit Hausherr des Abends, Manfred Hollenbach, überreicht den Sonderpreis an das Pleidelsheimer Projekt JPPFilm.



Die Lunedì Voices aus Oberstenfeld haben Stimmen zum Dahinschmelzen



Die neu gegründeten „No Limits“ aus Erdmannhausen haben ihren Streetdance gezeigt.



Die Oberstenfelder Rockformation Superwiser hat musikalisch durch den Abend geführt. Eigens fürs SuperHerz haben sich die vier Jungs einen eigenen Jingle einfallen lassen.



Der rappende Filmemacher Tobias Schneider alias Syntax.

Selbstloser Einsatz wird gewürdigt

Marbach/Murr Die Preisverleihung des SuperHerzens 2011 ist am Freitag in festlichem Ambiente gefeiert worden. Für den MZ-Jugendpreis sind 24 Projekte beworben worden. *Von Dominik Thewes*

Es ist ein sehr würdiger, feierlicher und rührender Freitagabend im Murrer Bürgersaal gewesen. Den Raum betreten die allesamt fein herausgeputzten Jugendlichen durch einen Blumenbogen. Glamour verspricht auch der Treppenaufgang, der für diesen Anlass einen roten Teppich bekommen hat, wie überhaupt das gesamte Murrer-Bürger- und Rathaus in festlichem Gewand daherkommt. Das kurze Schwarze für sie und der Smoking für ihn zeigen an, dass die Jugendlichen den Rahmen zu schätzen wissen.

Schon vorab verspricht Moderatorin Maike Moreau, „dieser Abend wird gute Laune machen.“ Grund sind die insgesamt 24 ehrenamtlichen Projekte, die zum SuperHerz 2011, dem MZ-Jugendpreis, eingereicht wurden und per Video den rund 300 Gästen vorgestellt werden. „Heute werdet ihr sehen, was möglich ist und was durch euch möglich wurde“, sagt Moreau dem Publikum und lobt damit alle Bewerber, die Gutes getan haben, ohne Gegenleistung zu verlangen. Doch jetzt, kurz nach 21 Uhr, überreicht die Moderatorin den roten Umschlag an das prominenteste Mitglied der Jury, Andreas „Bär“ Läscher – Manager der Fantastischen Vier und ehemaliger Juror bei Deutschland sucht den Superstar. Die Luft knistert wenige Augenblicke, bevor das SuperHerz 2011 bekannt gegeben wird. „Jetzt ist der Moment für eine Rede gekommen“, unterbricht Andreas „Bär“ Läscher die Feierlichkeit für eine Sekunde. Schließlich würde es ohne echte SuperHerzen in den Jugendhäusern wohl keines dieser wertvollen Institutionen geben. Damit war im Grunde klar, welcher Name auf dem Zettel in dem Umschlag in seiner Hand steht: Paula Hofmann, ehrenamtliches Allroundtalent und gute Seele vom Jugendhaus Charisma in Oberstenfeld. Sie sieht, wo Not am Mann ist und packt an, ohne lang zu fragen. Dieser selbstlose Einsatz hat die zehnköpfige Jury beeindruckt. „Wir waren uns sehr schnell einig, dass Paula das SuperHerz 2011 werden muss“, sagt Läscher bei der Preisverleihung. Der MZ-Jugendpreis im Wert von 300 Euro war aber nur die Krönung eines ansonsten sehr erfolgreichen Abends für die 17-Jährige. Drei Sonderpreise der Sponsoren hatte sie zuvor abräumen und damit ein Preisgeld von insgesamt 810 Euro einheimen können. Ganz abgesehen davon, dass Andreas „Bär“ Läscher noch etwas aus der Privatkasse draufgelegt hat, „für den Führerschein“.

Doch Paula Hofmann ist nicht die einzige Gewinnerin. Insgesamt werden zwölf der 24 Projekte mit einem Preis bedacht. Damit hat genau die Hälfte der zum SuperHerz 2011 eingereichten Projekte einen Preis bekommen. Doch Gewinner, seien sie alle, befand Moderatorin Maike Moreau. Nicht zuletzt, weil anderen zu helfen nach neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen ein vielleicht sogar überlebenswichtiger Instinkt sei, der andere, aber auch einen selbst glücklich mache. „Durch das, was ihr



Moderatorin Maike Moreau und Andreas „Bär“ Läscher geben die Gewinner bekannt.

tut, habt ihr alle schon unheimlich viel gewonnen und wir alle durch euch, danke!“, sagt sie zu den diesjährigen Teilnehmern des 2010 erstmals ins Leben gerufenen MZ-Jugendpreises. Mehr noch: „Ich bin wirklich

froh, nachdem ich weg war, wieder hier leben zu dürfen, bei so tollen Menschen.“

Bilder und Videos der Veranstaltung im Internet unter www.marbacher-zeitung.de

Das SuperHerz ist mit Fanclub angereist

Oberstenfeld/Großbottwar Paula Hofmann ist ein ehrenamtliches Allroundtalent und das SuperHerz 2011. *Von Dominik Thewes*

Fräglich, wie lange der Fotoapparat das SuperHerz 2011 bekannt gegeben wird. „Jetzt ist der Moment für eine Rede gekommen“, unterbricht Andreas „Bär“ Läscher die Feierlichkeit für eine Sekunde. Schließlich würde es ohne echte SuperHerzen in den Jugendhäusern wohl keines dieser wertvollen Institutionen geben. Damit war im Grunde klar, welcher Name auf dem Zettel in dem Umschlag in seiner Hand steht: Paula Hofmann, ehrenamtliches Allroundtalent und gute Seele vom Jugendhaus Charisma in Oberstenfeld. Sie sieht, wo Not am Mann ist und packt an, ohne lang zu fragen. Dieser selbstlose Einsatz hat die zehnköpfige Jury beeindruckt. „Wir waren uns sehr schnell einig, dass Paula das SuperHerz 2011 werden muss“, sagt Läscher bei der Preisverleihung. Der MZ-Jugendpreis im Wert von 300 Euro war aber nur die Krönung eines ansonsten sehr erfolgreichen Abends für die 17-Jährige. Drei Sonderpreise der Sponsoren hatte sie zuvor abräumen und damit ein Preisgeld von insgesamt 810 Euro einheimen können. Ganz abgesehen davon, dass Andreas „Bär“ Läscher noch etwas aus der Privatkasse draufgelegt hat, „für den Führerschein“.

Doch Paula Hofmann ist nicht die einzige Gewinnerin. Insgesamt werden zwölf der 24 Projekte mit einem Preis bedacht. Damit hat genau die Hälfte der zum SuperHerz 2011 eingereichten Projekte einen Preis bekommen. Doch Gewinner, seien sie alle, befand Moderatorin Maike Moreau. Nicht zuletzt, weil anderen zu helfen nach neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen ein vielleicht sogar überlebenswichtiger Instinkt sei, der andere, aber auch einen selbst glücklich mache. „Durch das, was ihr tut, habt ihr alle schon unheimlich viel gewonnen und wir alle durch euch, danke!“, sagt sie zu den diesjährigen Teilnehmern des 2010 erstmals ins Leben gerufenen MZ-Jugendpreises. Mehr noch: „Ich bin wirklich froh, nachdem ich weg war, wieder hier leben zu dürfen, bei so tollen Menschen.“



Überglücklich: Paula Hofmann

Zitate

„Paula! Paula! Paula!“ Ein großer Teil des Publikums skandiert der Preisträgerin

„Wir sitzen gerade im Bus und machen Party“ Rapper Toba Borka erklärt in einem simulierten Handygespräch Sinn und Zweck der Reise durch das Bottwartal mit dem Ziel SuperHerz-Gala in Murr

„Das SuperHerz ist nur ein Körperteil, es sind noch viele andere Organe wichtig.“ MZ-Geschäftsführer Kai Keller sagt, wer das Rückgrat des MZ-Jugendpreises ist: Die Sponsoren und Schirmherren

„Ich wollte das Nummerngirl sein.“ Juror Andreas „Bär“ Läscher hat sich zunächst in einer anderen Rolle gesehen

„Die Leute haben das Geld, ich habe nur die Nummern.“ Andreas „Bär“ Läscher hat es irgendwie doch noch zum Nummerngirl geschafft

„Der Preis wird überreicht vom Benninger Bürgermeister Klaus Warthon (Worton' ausgesprochen).“ Andreas „Bär“ Läscher betont, dass er auf internationalem Parkett zuhause ist

„Diese Projekte zeigen deutlich, dass das so nicht zutrifft.“ Moderatorin Maike Moreau betont, dass zu unrecht über die Jugend geschimpft wird

„Kai Keller ist zu kurz gekommen, er verdient auch mal ein Dankeschön.“ Der Marbacher Bürgermeister Herbert Pötzsch lobt den Veranstalter des gelungenen Abends

„Mir ist nicht bange vor dem Älterwerden, wenn wir so eine aktive Jugend haben. Ich bin stolz, dass ich heute Abend da sein konnte.“ Der Affalterbacher Bürgermeister Steffen Döttinger sieht der Zukunft positiv entgegen

„Es war eine tolle Organisation, die rundum glücklich ist. Ich hoffe, dass es zu mehr animiert und dass die Veranstaltung von Jahr zu Jahr größer wird.“ Steinhems Bürgermeister Thomas Rosner hofft auf den Vorbildcharakter

„Es war einfach superklasse. Toll, dass die Marbacher Zeitung den Jugendpreis Oberstenfeld aufgefunden hat und ihn weiterführt.“ Barbara Tolnai, zweite Vorsitzende des BDS Oberstenfeld, erinnert an die Ursprünge des MZ-Jugendpreises



Toba Borka (links) und die menschliche Beatbox Pheel haben bereits auf der Busfahrt zur Stimmung gesorgt. Und auch auf der Bühne haben sie eine gute Figur gemacht.



Bereits auf der Hinfahrt zur Gala ist im Bus MZ-Geschäftsführer Kai Keller.



Dank ihm schlägt das SuperHerz weiter: kräftig gefeiert worden.